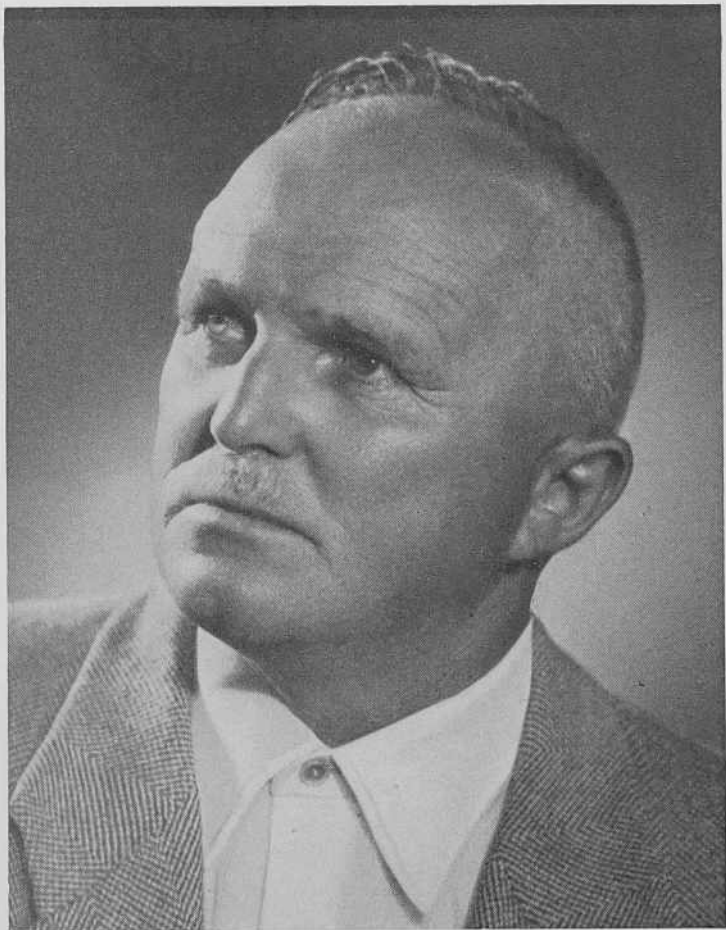




David Ferguson Smith

Karl Springenschmid

aus einem Geschlecht Tiroler Bauern und Wirte stammend, in dem die Freude am Erzählen gewissermaßen erblich war, wurde am 19. März 1897 in Innsbruck geboren. Der Krieg, der den Achtzehnjährigen aus seinem Studium gerissen hatte, endete mit dem Verlust Südtirols und trennte ihn von der Heimat seiner Mutter. Aus der Gefangenschaft heimkehrend, wurde er Lehrer in verschiedenen Bergdörfern Salzburgs. Dort begann er, was er bisher Freunden und Kindern erzählt hatte, niederzuschreiben. Das „Bauernkind“ entstand, ein Buch, mit dem er sich in jener turbulenten Zeit zu den gesunden, ursprünglichen Kräften der „kleinen Leute“ bekannte. Paul Ernst, Hermann Bahr, Josef Hofmiller wiesen dem jungen Dichter seinen Weg. Erzählungen und Romane folgten, von denen einzelne edite Volksbücher wurden. Mehrfach wurde sein Werk ausgezeichnet und mit Preisen bedacht. Beruflich wurde ihm in weiterer Folge die Führung des Erziehungs-~~wesens und der Kulturbildung~~ des Landes Salzburg anvertraut. Nach dem zweiten Kriege, der ihn als Berichterstatter durch ganz Europa führte, wurde er mit seinen Büchern „Nové“, „Ein Mensch unterwegs“, „Das goldene Medaillon“ zum Sprecher der Heimatlosen und Entrechteten. Seine unverbrauchte Erzählfreude, die vor allem auch in seinen einfachen volkstümlichen Geschichten sichtbar wird, verklärt ein versöhnlicher, im Leide gereifter Humor. Heute lebt Karl Springenschmid als freier Schriftsteller in Aigen bei Salzburg.

DAS BAUERNKIND

8. Auflage

Verlag Ernst Wunderlich, Worms

„Das beste Buch über bäurisches Wesen, das mir jemals unterkam.“ Hermann Bahr
„Dieses Buch wird fast allen eine neue Welt eröffnen!“ Paul Ernst

DIE BAUERNWELT

Verlag Ernst Wunderlich, Worms

Eine Schrift, die dem von Farm und Kolchase gleichermaßen bedrängten Bauern-
tum Wege in die Zukunft weist.

SECHS GEGEN NAPOLEON

66. Tausend

Verlag „Das Bergland-Buch“ Salzburg

„So wie es Freude ist, einen Kristall zu entdecken im Gestein, worin er entstand, freut man sich auch eines Dichters Kristallung aus dem Herzen seines Volkes, aus der Wesenheit seiner Landschaft mitzuerleben. Ein absichtsloses, rein natur-
gemäßes Deutschtum ist den Büchern Springenschmids eigen.“

Franz Karl Ginzkey

DER SEPP

120. Tausend

Bergverlag Rudolf Rother, München

„Karl Springenschmid, der uns in seinem „Bauernkind“ die schönste und wahrste Darstellung bajuwarischen Bauernlebens gegeben hat, überrascht uns mit dem Lebensroman des großen Dolomitenführers Sepp Innerkofler. Alles an diesem Buch ist echt und gut. So ist das Lesen dieses Bergsteiger-Epos in einer prachtvoll gewachsenen Prosa nicht nur stofflich, sondern auch künstlerisch ein reiner Genuß.“
Josef Hofmiller

AM SEIL VOM STABELER MUCH

95. Tausend

Bergverlag Rudolf Rother, München

„Für solche ist das Buch geschrieben, die die Berge lieben und ihre Menschen. Berufenheit, Ehrfurcht und Liebe ist not, um diese Welt zeichnen zu können, ohne ihre Schamhaftigkeit zu verletzen. Springenschmid ist ein berufener Künstler ihrer naturhaften Schönheit. Nie überschreitet er die Grenze ins „Komische“. Ein Genuß an und für sich ist die Sprache: kantig wie die Felsen und frisch wie der Bergwind.“
Dr. Csaky im „Auslandsdeutschen“
„L'autore, già noto per suoi altri scritti di carattere alpinistico, intesse una seria di vivacissima bozzetti che si leggono con interesse per la loro freschezza, la loro immediatezza e la loro rapidità.“
Rivista mensile C. A. I.

ST. EGYD AUF BRETTTELN

56. Tausend

Bergverlag Rudolf Rother, München

„Der Tiroler Karl Springenschmid ist seit dem Tode von Ludwig Thoma entschieden das urwüchsigste Talent der deutschen Alpen und einer der wenigen Dichter, die echten Humor besitzen, der aus dem Herzen kommt.“
Das Deutsche Frauenblatt

NOVÉ. Mädchenschicksal zwischen Ost und West

14. Tausend

Verlag Leopold Stocker, Graz

Holländische Ausgabe in N. V. Drukkerij De Spaarnstad-Haarlem

„Sieben Jahre nach dem Absturz der Donauschwaben auf das scheinbar balkenlose Meer der Welteinsamkeit erscheint das erste gültige sprachliche Zeugnis ihres Schicksals. Der Verfasser ist der Sprecher all jener Österreicher, die sich bis in die innersten Bezirke ihrer Seele mit dem Los der einstmaligen österreichischen Donauschwaben beschäftigen. — Wir sollten ihm die donauschwäbische Ehrenbürgerschaft verleihen!“
Johannes Weidenheim („Neuland“)

EIN MENSCH UNTERWEGS

7. Tausend

Verlag Leopold Stocker, Graz

„Es ist der Roman des Europa unserer Zeit: 'Ein Mensch unterwegs' — wieviele Menschen waren, sind noch heute unterwegs? Springenschmid ist mit diesem Roman ein ganz großer Wurf gelungen — wurde dieses Werk nicht geboren aus dem Leid, das er in den vergangenen Jahren als Mensch und Dichter selbst zutiefst ertragen mußte?“
„Condor“, Organ des Deutsch-Chilenischen Bundes